

2
2018
27. Jahrgang



PCJ POLIZEICHOR JOURNAL

Informationsschrift für Mitglieder und Freunde
des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

Muttertagskonzert
Operngalakonzert
Frauenausflug
Sommerkonzert

13. Mai
09. Juni
16. Juni
20. Juni



Wir sparen Ihnen Zeit und Geld!

*Mein Verein mit dem
besonderen Service*

Wie? Indem wir Ihre kompletten Beihilfeangelegenheiten für Sie erledigen.

Und das ist nur einer von 7 Vorteilen, die Sie als Mitglied der Freien Arzt- und Medizinkasse genießen.

Sie wollen mehr wissen? Fragen Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

FAMK –
Freie Arzt- und Medizinkasse

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

info@famk.de
www.famk.de

famk
FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

*Mein Verein mit dem
besonderen Service*



Freie Arzt- und Medizinkasse
der Angehörigen der Berufs-
feuerwehr und Polizei WaG

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main
Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

www.famk.de
info@famk.de

Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01
Konto 21 352

Sehr geehrtes Mitglied,

die Freie Arzt- Medizinkasse ist als privater Krankenversicherer Vertragspartner der Kassenärztlichen bzw. Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen.

Durch die verbindliche Honorarvereinbarung und die Aushändigung der Versichertenkarte vor Behandlungsbeginn in den Arztpraxen, erfolgt eine zentrale Abrechnung über die Kassenärztliche bzw. Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen.

Erstattungsvoraussetzungen und –grundlage ist allein die medizinische Notwendigkeit in Verbindung mit der tariflichen Leistungszusage im Rahmen der allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) für die Tarife VT/ L und VTN /L.

Bitte beachten Sie, dass Ärzte ausserhalb Hessen nach der Gebührenordnung EBM bzw. BEMA unter Angabe ihrer Bankverbindung, direkt mit uns abrechnen können.

Ebenso werden die von Ihrem Arzt ausgestellten Rezepte von uns anerkannt und können von den Apotheken direkt mit uns abgerechnet werden.

Eine Zuzahlungsgebühr ist nicht zu entrichten, dies betrifft auch Hilfsmittel sowie physiotherapeutische Maßnahmen, oder Medikamente!!

Mit freundlichen Grüßen

FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

Vorstand: Matthias Kreibich, Michael Schillinger
Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Frerichs
Sitz: Frankfurt am Main
Handelsregister-Nr. HRB 32376
bei Amtsgericht Frankfurt am Main

Liebe Sangesfreundin!

Lieber Sangesfreund!

In diesem Heft ist die Ausschreibung einer Chorreise enthalten. Der Polizeichor möchte vom 4. bis 11. Oktober 2019 eine Reise ins Baltikum unternehmen. Vorgesehen sind je ein Konzert in Riga und in Vilnius. Die Anmeldungen benötigen wir bereits Ende Oktober in diesem Jahr, damit wir bei einer Fluggesellschaft einen vernünftigen Preis erhalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele unserer Mitglieder dieses Angebot annehmen würden und wir mit einer großen Zahl von Sängern fahren könnten.

Neben einer intakten Landschaft in den beiden Ländern Lettland und Litauen werden wir Menschen treffen, die durch das Singen ihre Unabhängigkeit erreicht haben; der Chorgesang ist dort hoch angesehen. Auch sind die Menschen sehr stolz darauf, dass sie wieder – endlich – unabhängig sind. Ich meine, das ist ein lohnendes Ziel.

Wir haben in den Chören die Reise bereits angekündigt und wollen nach Pflügen feststellen, wie wir chorisches aufgestellt sind, um dort Konzerte zu veranstalten.

Wenn dieses Heft erscheint, steht der Höhepunkt für den Männerchor vor der Tür, die Operngala in der Alten Oper.

Wir hoffen, dass es ein tolles Konzert wird (ähnlich der Aufführung von *Carmina Burana* vor zwei Jahren) und alle Mitglieder des Chores und deren Freunde und Bekannte an dem Konzert teilnehmen.

EIKE SCHÜTTE

*Leise zieht durch mein Gemüt
Liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied.
Kling hinaus ins Weite.*

HEINRICH HEINE

Einen erfolgreichen Start in die neue Auftrittsaison wünscht Euch und Ihnen

DER VORSTAND

Titelbild: ppvector / fotolia.de

INHALT

Redaktionelles	4
Impressum	4

Ankündigungen

Termine	5
Muttertagskonzert	6
Operngala	7
Reise ins Baltikum 2019	18
Frauenausflug	18
Rock-Pop-Musical mit Mark Seibert ...	18
Sommerkonzert	19

Der Polizeichor berichtet

Grundsatz(ungs)debatte	8
Schwimmen soll der Hering	10
Erlös gespendet	11
Musik lag in der Champagner-Luft	12
Der Zauber von Berlin	14
"Intensivstation" Bad Soden	16

Der Frauenchor berichtet

Die närrische Zeit ist vorbei	24
Mit Gesang Freude bereiten... ..	25
Lieder aus aller Welt... ..	26

Unerhört! berichtet

Willkommen rufen wir... ..	27
----------------------------	----

Interessantes und Imposantes

Rückblick	28
-----------------	----

Mitglieder

Günther Kraus geehrt	30
----------------------------	----

In eigener Sache

Verpflegungsmeister gesucht	32
Danke	32

Regularia

„Runde“ Geburtstage	31
Aufnahmeantrag	20
„Sing mit uns“	21
Organigramm	33

Impressum

Herausgeber:	Anschrift:	Redaktion:	Gestaltung:
Polizeichor	Polizeichorjournal	Eike Schütte	Friedhelm Duensing
Frankfurt am Main	Adickesallee 70	Tel.: (06107) 63 00 99	Tel.: (069) 867 101 71
	60322 Frankfurt am Main	Fritz Rosenthal	
		Tel.: (06172) 908 41 06	

Erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren zum Preis von 2,00 € (im Mitgliedsbeitrag enthalten)

2018

20.01.2018	Jahreshauptversammlung
01.02.2018	Begrüßung neuer Polizeibeamter („Unerhört!“)
14.02.2018	Heringsessen im Präsidium
18.02.2018	Auftritt bei der AWO (Frauenchor)
02.03.2018	Kuratorentreffen
04.03.2018	Auftritt im Aja-Textor-Haus (Frauenchor)
18.03.2018	Auftritt bei der JHV des SK Frankfurt (Frauenchor)
23.–25.03.2018	Chorwochenende in Bad Soden-Salmünster (Männerchor)
06.–08.04.2018	89. Delegiertentag des CVdDP in Berlin (Vorstand)
Sa 05.05.2018	Auftritt beim MC Concordia Niederbrechen (MC), Beginn 18.30 Uhr
So 13.05.2018	Muttertagskonzert im Palmengarten (MC), Beginn 15.30 Uhr
09.–13.05.2018	Chorwochenende in Lörrach (FC)
Sa 09.06.2018	Operngalakonzert in der Alten Oper (MC), Beginn 19.00 Uhr
Sa 16.06.2018	Frauenausflug, Abfahrt 10.00 Uhr
Mi 20.06.2018	Sommerkonzert in der Katharinenkirche (FC), Beginn 19.00 Uhr
Do 06.08.2018	Begrüßung neuer Polizeibeamter (Unerhört!), Beginn 12.00 Uhr
Sa 01.09.2018	Rock-Pop-Musical mit Mark Seibert und der Oper Frankfurt im Sendesaal des HR (FC), Beginn 19.00 Uhr
So 02.09.2018	Benefizkonzert in Hochstadt (MC), Beginn 18.00 Uhr
Mi 03.10.2018	Domkonzert (FC), Beginn 15.30 Uhr
Sa 01.12.2018	Weihnachtskonzert in Offenbach, Beginn 16.00 Uhr
So 02.12.2018	Weihnachtskonzert in der Wartburgkirche, Beginn 16.30 Uhr
Di 04.12.2018	Nikolausfeier, Beginn 16.00 Uhr
Sa 08.12.2018	Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium, Beginn 18.00 Uhr
Do 13.12.2018	„Marathontag“ (MC), Beginn 15.00 Uhr
Fr 14.12.2018	Weihnachtssingen im Polizeipräsidium (MC), Beginn 11.00 Uhr
Sa 15.12.2018	Auftritt im NordWestZentrum (MC), Beginn 16.00 Uhr
Di 18.12.2018	Benefizkonzert in der Katharinenkirche (FC), Beginn 19.00 Uhr
Sa 21.12.2018	Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt (MC), Beginn 17.00 Uhr
Sa 29.12.2018	Jahresabschlusswanderung, Treffpunkt 10.00 Uhr

Auf die folgenden Veranstaltungen wollen wir besonders hinweisen:

Sonntag, 13. Mai 2018	Muttertagskonzert im Palmengarten, Beginn 15.30 Uhr
Samstag, 09. Juni 2018	Operngalakonzert in der Alten Oper, Beginn 19.00 Uhr
Samstag, 16. Juni 2018	Frauenausflug, Abfahrt 10.00 Uhr
Mittwoch, 20. Juni 2018	Sommerkonzert in der Katharinenkirche, Beginn 19.00 Uhr



Hilfe! Meine Mailbox ist leer!

Damit das nicht so bleibt und die Kommunikation künftig besser funktioniert, bitten wir alle Interessierten – egal ob Sängerin, Sänger oder förderndes Mitglied unseres Vereins – um Mitteilung ihrer



Adresse



an

Ingelore Harder-Schütte

unter

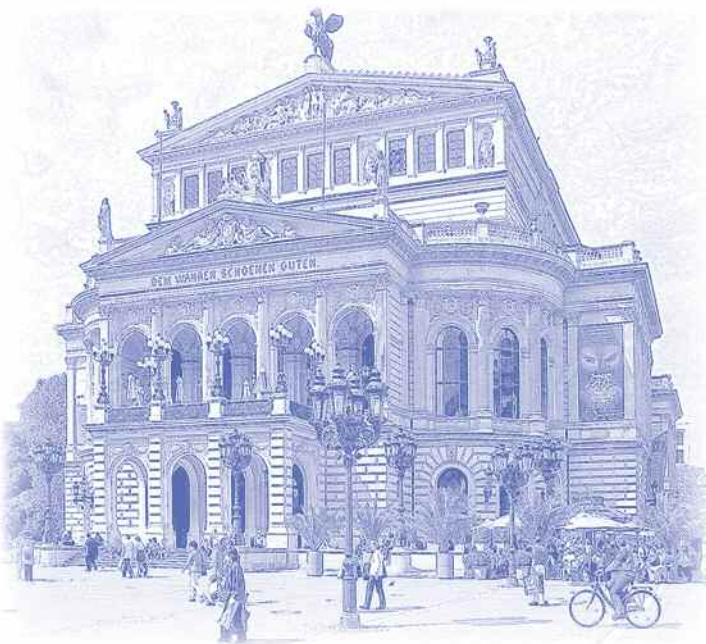
ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

Operngala

Polizei chor

Highlights der Opernliteratur

*Mozart • Beethoven • Bizet
Wagner • Verdi • Puccini*



Alte Oper

09.06.2018

Mit freundlicher Unterstützung

Sparda-Bank

www.sparda-hessen.de

famk
FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE



Frankfurt am Main

Marion E. Bücher-Herbst
Sopran

Keith Ikaia-Purdy
Tenor

Johannes Seokhoon Moon
Bass

MGV Liederkranz 1910
Rüsselsheim Haßloch

MC Concordia Niederbrechen

MC Harmonie Hainstadt

Männerchor
des Polizeichores Frankfurt a. M.

Sinfonieorchester
PRIME ART

Frank Lehmann
Moderation

Steffen Bücher
Leitung

19 Uhr

Eintrittskarten (incl. RMV) zu 33,45 €, 27,95 € und 22,05 € bei Frankfurt Ticket Rhein Main unter (069) 13 40 400

Grundsatz(ungs)debatte

Jahreshauptversammlung am 20. Januar

Der Ablauf der Jahreshauptversammlung mit den Berichten für das Jahr 2017 verlief nach der vorgesehenen Tagesordnung. Es stand nur die Wahl eines Kassenprüfers an, und es lagen zwei Anträge vor.

Außerdem hatte der Vorstand eine geringfügige aber doch bedeutende Änderung der Satzung vorgeschlagen.

Bei der Wahl eines/r Kassenprüfers/ in gab kurzfristig eine Irritation, weil beide Kassenprüfer zwei Jahre im Amt waren, so dass zwei neue Kassenprüfer gewählt werden mussten. Es sind dies Peter Horlacher und Norbert Weber.

Die Satzungsänderung war erforderlich, weil wir auch die sozialen Medien zur Werbung nutzen wollen und dies in der bisherigen Form der Satzung ausgeschlossen war.

Nach einiger Diskussion um die Frage der Zustimmung zu solchen Veröffentlichungen wurde der Antrag angenommen.

Die Mitglieder Kugelmeier, Wimmers und Rosenthal hatten einen Antrag gestellt, „wieder vermehrt gemeinsame Konzerte von Männerchor und Frauenchor“ durchzuführen.

Die Antragsteller wurden aufgefordert, die o.a. Formulierung zu präzisieren. Dies gelang nur

rudimentär. Letztlich wurde der Antrag mit Zustimmung aller Teilnehmer zur Prüfung an den Vorstand verwiesen.

Im zweiten Antrag dieser Mitglieder wurde – hier eine Kurzversion – gefordert, die Frauenvertreterinnen mit einem Mitbestimmungsrecht im Vorstand auszustatten.

Den Mitgliedern wurde dargelegt, dass bereits jetzt zwei Frauen des FC im Vorstand Sitz und Stimme haben. Im Oktober des vergangenen Jahres hatte der Vorstand bereits beschlossen, eine Überarbeitung der Satzung anzugehen. Deshalb war auch nur eine kleine Änderung der Satzung eingebracht worden, weil eine umfassende Änderung mehr Zeit zur Vorbereitung benötigt.

Es wurde vorgeschlagen, diesen Antrag als Arbeitsauftrag an den Vorstand zu überweisen.

Letztlich wurde dem Antrag so stattgegeben.

In den nächsten Wochen wird sich eine Kommission mit der Überarbeitung der Satzung befassen und auch einen neuen Aufnahmeantrag erarbeiten.

Die neue Satzung soll in der nächsten Jahreshauptversammlung beschlossen werden.



EIKE SCHÜTTE



Bericht des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder, liebe
Sängerinnen und Sänger!

Wir haben ein Jahr mit vielen Auftritten der Chöre hinter uns, die nicht immer alle geplant waren.

Als besonders herausragend ist das 150 jährige Jubiläum des Polizeipräsidiums zu erwähnen. Die Chöre sowie die Preußen waren eingebunden, und auch der Waffelstand der Frauen und der Weinstand der Männer wurden betrieben. Hier wurden 630 € Erlöst, die wir am 7.2.2018 dem Sozialring beim Personalrat des PP Frankfurt übergeben haben.

Neben dem erwähnten Jubiläum hatten wir im Frühjahr eine sehr schöne Chorreise nach Graz, wo der Delegiertentag des Chorverbandes der deutschen Polizeichöre stattfand.

Zum Frühlingskonzert am 20. März waren alle Chöre eingebunden und wir hatten den Polizeichor aus Tübingen zu Gast, eine Rückeinladung des Frauenchores, die vor einigen Jahren dort eingeladen waren.

Ich möchte keine weiteren Veranstaltungen aufzählen, denn sie sind alle in unserem PCJournal beschrieben oder von den einzelnen Gruppen vorgetragen.

Alle Veranstaltungen bedürfen immer eines mehr oder weniger großen Organisationsaufwandes und dabei ist der gesamte Vorstand gefragt.

Auch solche Kleinigkeiten wie der Einkauf von Büchsenmilch oder das Schreiben von Berichten müssen erledigt werden.

Die Festschrift, der Kartenverkauf, die Genesungskarten, die Getränke und die Verpflegung gehören alle dazu.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vorstandsmitglie-



dern auch des erweiterten Vorstandes und den vielen Helfern bedanken, die die Gesamtarbeit ermöglicht haben.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Spendern und Unterstützern für ihre Hilfe bedanken. Unsere Veranstaltungen sind ohne diese Hilfe nicht durchzuführen. Ich wünsche mir, dass **alle Mitglieder** des Chores immer wieder daran denken, dass uns auch kleine Spenden z.B. in Form einer Anzeige im PCJ finanziell helfen. (Solch eine Anzeige kostet DIN A4 600 €, kleiner entsprechend weniger.)

Nicht nur die Zahl der aktiven Sänger im Männerchor wird immer kleiner, weil aus alters- und/oder gesundheitlichen Gründen Auftritte nicht mehr möglich sind.

Gravierend finde ich, dass wir im letzten Jahr in der Zahl der Mitglieder insgesamt unter die Marke von 400 gesunken sind. Ich kann an dieser Stelle nur wiederholen, unsere Bemühungen auf allen Ebenen – nicht nur im Vorstand – zu verstärken,

auch fördernde Mitglieder zu gewinnen. Vielleicht sollten wir über eine Prämie nachdenken.

Im Vorstand gibt es einige Veränderungen.

Ihr habt alle gelesen, dass unser 2. Vorsitzender, Uwe Stein, aus gesundheitlichen Gründen sein Amt abgegeben hat. Ich habe mich intensiv um einen Nachfolger bemüht. Es gab verschiedene Personen, aber die persönlichen Rahmenbedingungen waren selten mit der vorgesehenen Funktion vereinbar. Zugesagt hat Odine Kunert von „Unerhört“. Darüber freue ich mich sehr, da so auch der neue Chor im Vorstand eingebunden ist. Ich hoffe, ihr seid damit einverstanden, dass Odine Kunert mit der Funktion beauftragt wird bis zur Neuwahl des Gesamtvorstandes 2020.

Im letzten Jahr hatten wir Peter Horlacher kommissarisch mit der Wahrnehmung der Funktion Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beauftragt. Er musste seine Zusage nach einigen Wochen wieder zurückziehen, weil seine zeitliche Belastung eine weitere Aufgabe nicht zuließ. Ich habe Peter Wimmers gebeten, diese Aufgabe bis zur Wahl des Vorstandes im Jahr 2019 zu übernehmen. Leider hat er abgesagt, so dass für diese Funktion aktuell keine Person benannt ist.

Ich selbst werde bis zum Ende meiner Wahlperiode weitermachen, denn es ist kein Nachfolger in Sicht. Ich erkläre aber bereits heute, dass ich 2020 für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehe.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

EIKE SCHÜTTE
VORSITZENDER

Schwimmen soll der Hering

Traditionelles Heringsessen am 14. Februar

Die Narren haben die 5. Jahreszeit mit einem lauten „Helau“ beendet – die närrischen Tage sind nun vorbei. Vollerorts wurde die Fastnacht symbolisch zu Grabe getragen, und bei manchem Karnevalisten war das Aschekreuz auf der Stirn zu erkennen. Nun hieß es nicht nur bei den Narren „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“ – nein, das galt auch für die Heringe, denen es nun an den Kragen gehen sollte. Denn der sicherlich zu viel genossene Alkohol in den letzten Tagen hatte bei dem einen oder anderen bestimmt seine Spuren hinterlassen – einen Kater. Und wie bekämpft man einen Kater? Richtig: mit Saurem und mit Hering.

Schon seit vielen Jahren guter Brauch beim Polizeichor Frankfurt ist das traditionelle Heringsessen. Dieses Mahl – eingelegter Hering oder Wurstsalat mit Bratkartoffeln – war für Mitglieder kostenlos; Nichtmitglieder und Gäste mussten einen kleinen Betrag dafür entrichten. Dazu trafen sich nun die vier Gesangsformationen des Polizeichores und die Gäste wie jedes Jahr in der Kantine des Polizeipräsidiums. Und dafür, dass der Hering auch wirklich schwimmen konnte, sorgte unser Mundschenk Rüdiger Groß. Gegen einen kleinen Obolus gab es genug Getränke für jedermann.

Damit die hungrigen Mäuler nicht allzu lange auf die Eröffnung warten mussten, beendete der Frauenchor seine Probe rechtzeitig.

Der Vorsitzende Eike Schütte begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Herren des Polizeichores nur spärlich vertreten waren. Auch wenn lautstark protestiert wurde – die Anzahl der anwesenden Männer war hauptsächlich dem neuen gemischten Chor „Unerhört“ zu verdanken. Die Damen vom Frauenchor waren eindeutig in

der Überzahl. Und das lag nicht nur daran, dass wir an diesem Abend unsere Probe hatten.

Eike Schütte bedauerte die Abwesenheit vieler seiner Sanjesbrüder aus dem Männerchor sehr, wünschte allen Anwesenden trotz alledem einen guten Appetit und einen schönen und geselligen Abend.

Ach ja: es gab auch ein Geburtstagskind, das diesen Abend mit uns verbrachte: unsere Sängerin Traudel Fellmann. Ihr zu Ehren erklang das gemeinschaftlich gesungene „Happy birthday“.

Dann endlich konnte der Hunger gestillt werden und es wurde die Essensausgabe der Kantine gestürmt. Der Kantinen-Angestellte füllte die Teller ordentlich, hungrig sollte niemand vom Tisch aufstehen müssen. Und da von dem guten Essen reichlich da war, konnte man

*Ein Rollmops und ein Hering
Die schwammen einst im See.
Der Rollmops, der ging unter,
Der Hering in die Höh'.
Da kam ein großer Haifisch
Und fraß den Hering auf.
Da lachte sich der Rollmops
Die Gurke aus dem Bauch.*



Vorsitzender Eike Schütte

sich auch noch Nachschlag holen.

Es dürften wohl alle satt geworden sein. Und den Äußerungen und den zufriedenen Gesichtern nach zu urteilen hat es auch allen geschmeckt. Nun konnte man den Abend in geselliger Runde bei Wein und Bier ausklingen lassen.

Gut gelaunt und leicht beschwingt begab man sich anschließend auf den Heimweg.

ANGELIKA LABUDDA



Beim diesjährigen Heringsessen gab es einen deutlichen Frauenüberschuss

Erlös gespendet

Scheckübergabe an den Sozialring beim Personalrat Frankfurt



Norbert Lammel, Germana Groß, Michael Finger, Ingelore Harder-Schütte, Wilma Wagner, Johanna Heller (v. l. n. r.)

Wie bereits angekündigt, wurde am 21.02.2018 der Erlös aus dem Verkauf der Waffeln und des Weines vom Sommerfest im Polizeipräsidium 2017 an den Vorstand des Sozialrings beim Personalrat Frankfurt überreicht.

Durch die Neuwahlen, des Personalrats und des Vorstands des Sozialrings, hatte sich die Übergabe verzögert. Es konnten eine Summe von 650 Euro überreicht werden.

Den Waffelstand, der sich in jedem Jahr großer Beliebtheit erfreut, betreuten Johanna Heller, Wilma Wagner und Ingelore Harder-Schütte.

Für den Weinverkauf waren Germana und Rüdiger Groß zuständig.

WILMA WAGNER



Weinstand des Polizeichores beim Sommerfest 2017

Musik lag in der Champagner-Luft

Tage der Chor- und Orchestermusik vom 9. bis 11. März in Bad Homburg

Seit Urzeiten ist die Musik Teil des menschlichen Lebens. Das wohl älteste „Instrument“ hierfür ist die Stimme. Sie verbindet Gleichgesinnte in Gemeinschaften wie Gesangsvereinen. Später kamen Musikinstrumente hinzu, die die menschliche Stimme begleiteten. Dieser Tatsache wurde an den „Tage der Chor- und Orchester-Musik“ vom 9. bis 11. März 2018 gedacht.

Von der Bundesvereinigung Deutscher Chor- und Orchesterverbände (BDCO) wurde die Stadt Bad Homburg v.d.Höhe dieses Jahr als Ort der Austragung für dieses große Fest bestimmt. Rund vierzig Ensembles präsentierten ihr Können in Gesang und Musik der verschiedensten Stilrichtungen. Zwischen historischen Gebäuden, in Straßen und Gassen, in Kirchen und Galerien waren schöne Stimmen und versierte Instrumentalisten zu sehen und zu hören. Dies alles wurde ehrenamtlich von Amateuren dem interessierten Publikum dargeboten. Anwesende wurden beim sogenannten „Offenen Singen“ gebeten, ihre Liebe zum Gesang zu beweisen, was trefflich geschah. In einem für diesen Zweck erstellten Liederheft waren eingängige Texte, u.a. „Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder...“, mit bekannten Melodien abgedruckt, die von einem Vorsänger, mit Unterstützung eines Pianisten, dem Publikum ‚abverlangt‘ wurden. Die teils noten- und stimmfesten Zuhörer-/Innen waren euphorisch bei der Sache. In seinem Grußwort erwähnte der BDCO-Präsident vor dem erlauchten Auditorium, dass mehr als eintausend Musizierende in vierzig Stunden reiner Spielzeit ihre stilistische Vielfalt zum Ausdruck bringen würden. Bei einem solchen Fest werden verdiente Chöre und Orchester, die in ihren Institutionen äl-



ter als 100 Jahre sind, seit 1971 mit Verdienstmedaillen geehrt. Im Jahre 2004 war Fulda als Stadt auserwählt, die „Tage der Chor- und Orchester-Musik“ auszutragen. Heuer war die Kurstadt Bad Homburg v.d.Höhe der Ort, in dem stellvertretend zwei der insgesamt 40 Chöre und 14 Orchester, die zu Ehrungen anstanden, ausgezeichnet wurden. Die Ehrungen nahm im glanzvoll ausgestatteten Festsaal des Kurhauses kein geringerer als Bundespräsident Dr. jur. Frank-Walter Steinmeier vor. Mit der Zelter-Plakette* für über 100jährige Tätigkeit wurde

der „Winkeler Frauenchor von 1918“ (Oestrich-Winkel, Rheingau) und mit der Pro Musica-Plakette** der „Musikverein Viktoria 08 Oberroden e.V.“ (Kreis Offenbach/Main) ausgezeichnet.

Der Herr Bundespräsident erwähnte in seiner Begrüßungsansprache das hohe Gut, das uneigennützig sich Einbringen in Chöre oder Orchester. Die persönliche Bindung zum Kulturleben unseres Landes und das Engagement im Gemeinwesen stünde hier im Vordergrund. Bemerkenswert sei, das sich vorwiegend junge Leute dieser Passion verschrieben haben. Dieser Bereitschaft aller Amateure zollte er höchste Anerkennung. In die gleiche Kerbe schlugen weitere Redner: BDCO-Präsident, Herr Ernst Burgbacher, parl. Staatssekretär a.D., Frau Prof. Monika Grüttner, MdB, Staatsministerin für Kultur und Medien, Herr Boris Rhein, Hessischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst sowie der Hausherr, OB Alexander W. Hetjes. Das musikalische Angebot an den verschiedensten Orten war kaum zu Fuß zu bewältigen. Daher hat die Stadt einen kostenlosen Zubringerdienst angeboten,



um die verstreut liegenden Örtlichkeiten musikalischen Genusses zu erreichen. Bei der Durchsicht des Gesamtprogramms fiel ein Name auf, der im Polizeichor Frankfurt am Main wohl bekannt ist, nämlich Damian H. Siegmund. Dieser war mit einem gemischten Vokalensemble (Sing Tonics) aus dem Stadtteil Gonsenheim mit von der Partie. Im „Speicher“ des restaurierten wilhelminischen Bahnhofs zu Bad Homburg konnte man die Damen und Herren mit ihren Rock, Pop, Jazz und Classic Vorträgen erleben. Alle Stücke wurden von Damian H. Siegmund am Flügel, in bekannter Manier, begleitet. Ein frenetischer Beifall war den Herrschaften sicher. Erwähnenswert erscheint auch der ökumenische Gottesdienst in der bis auf den letzten Platz gefüllten Erlöserkirche. Hier konnte man die Limburger Domsingknaben, den Bachchor der Erlöserkirche, den Bläserkreis in Hessen und Nassau (BiHuN) sowie das Gitarrenensemble des Saarländischen Zupforchesters, genießen.



Bekommen vom Singen nicht genug: die Mitglieder der „SingTonics“.

* 1956 stiftete der erste Bundespräsident Theodor Heuss die **Zelter-Plakette** als staatliche Anerkennung für Amateurchöre, die mindestens 100 Jahre bestehen und sich durch besondere Leistungen im Chorgesang hervor getan haben.

** 1968 stiftete der zweite Bundespräsident Heinrich Lübke, nach dem Vorbild der Zelter-Pla-

kette, die **Pro-Musica-Plakette** als Auszeichnung an Orchestervereinigungen, die ebenfalls mindestens 100 Jahre wirkten. Seitdem werden jedes Jahr die Ehrungen vom Bundespräsidenten in einer anderen Region und Stadt, drei Wochen vor Ostern, am Sonntag Lätare, vorgenommen.

Der Polizeichor Frankfurt am Main e.V., gegründet 1931, hat somit noch ein paar Jahre, bis ihm diese Ehre zuteil werden wird, Träger der Zelter-Plakette zu sein. Eine Quelle aus der Frankfurter Polizei-Geschichte (Postkartenfoto mit Chor und Kapelle) gibt das Jahr 1904 als Gründungsjahr an. Leider ist dieses Datum nicht verbrieft und daher für die Kriterien der Verleihung der Zelter-Plakette nicht brauchbar.

Möge unser Chor eine weitere gedeihliche Entwicklung nehmen, so wird er auch in den Besitz dieser erstrebenswerten Auszeichnung kommen.

FRITZ ROSENTHAL
FOTOS: VERANSTALTER

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Preise pro Ausgabe (zzgl. MWSt.):

1/1 Seite – 500 € 1/2 Seite – 250 € 1/3 Seite – 170 € 1/4 Seite – 130 €

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:

eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu
wulfart.rahden@polizeichor-frankfurt.eu

Der Zauber von Berlin

89. Delegiertentag des CVdDP vom 06. bis 08. April

Der Zauber von Berlin... war das Motto des 89. Delegiertentages des Chorverbandes der Deutschen Polizei e.V. in diesem Jahr. Und es war wirklich zauberhaft.

Der Gemischte Chor der Polizei Berlin e.V. war bei der Gestaltung des Aufenthaltes der Delegierten in Berlin äußerst kreativ. Die Unterbringung erfolgte in der „Stadtmitte“ direkt gegenüber des Berliner Tierparks im Abacus Tierpark Hotel, in welchem auch die Tagung stattfand.

Die Delegierten der angeschlossenen Polizeichöre aus ganz Deutschland erwartete bei ihrem Eintreffen am Donnerstag, dem 05.04.2018 ein kleines Empfangskomitee des Gemischten Chores der Polizei Berlin e.V., welches Briefumschläge mit einem Begrüßungsschreiben, den nötigen Eintrittskarten für die gebuchten Events und je einem Namensschildchen übergab.

An der zweiten Station im Foyer wurden grüne Stoffbeutel mit der Jubiläumsausgabe zum 50-jährigen Bestehen des Gemischten Chores der Polizei Berlin e.V. ausgegeben. An der Rezeption erfuhr man dann seine Zimmernummer und es folgten kurze Erholung und dann rasches Umziehen für den ersten Event noch am gleichen Abend. Geplant war der Besuch des Friedrichstadt-Palastes, zu dem sich mehr als die Hälfte der Delegierten Karten bestellt hatten. „THE ONE Grand Show“ war mit Gesang, Tanz und Akrobatik in – von Jean Paul Gaultier entworfenen Kostümen – atemberaubend.

Am Freitag erfolgte dann die Arbeitstagung vergleichbar mit einer Jahreshauptversammlung. Zur feierlichen Eröffnung des Delegiertentages wurden wir



Der Gemischte Chor der Polizei Berlin begrüßt die Delegierten





Unsere Delegation (v.l.n.r.): G. Wäger, O. Kunert, R.Dill, G.Groß, I. Harder-Schütte, W. von Rahden sowie E. Schütte im Präsidium (Bild links)

von einem kleinen Teil des Gemischten Chores der Berliner Polizei musikalisch auf den Tag eingestimmt. Auch wenn es viele Tagesordnungspunkte zu bearbeiten gab, konnten alle Themen bereits komplett am Freitag abgearbeitet werden. Die Kontaktaufnahme zu den Mitgliedern von anderen Chören, wurde durch die Namensschildchen vereinfacht.

Am Abend waren wir von dem Berliner Chor zu dessen Konzert „Festliche Chorgala zum 50. Jubiläum“ in die Universität der Künste eingeladen. Zusammen mit dem Gemischten Chor „Ernst Moritz Arndt“, dem Friedrichshainer Jugendchor und dem Projektchor „Lebenszeit“, sowie dem Ensemble Berlin Police Pipe Band, erwartete uns eine beinahe dreistündige Veranstaltung, welche mit „Standing Ovation“ beendet wurde.

Nach diesem gelungenen Konzert trafen sich noch so einige von uns zum gemütlichen Beisammensein in der Hotelbar. Der Samstag stand jedem Teilnehmer nun zur freien Verfügung. Manche haben die angebotenen Programme genutzt, andere kannten sich schon etwas in



*Michael Krömer
Amt. Polizeipräsident von Berlin,*



*Kontaktaufnahme zu Mitgliedern
anderer Chöre*

Berlin aus und nutzten die Zeit, um weitere Sehenswürdigkeiten zu besuchen oder sich mit Freunden zu treffen.

Am Samstagabend fand die Abschlussveranstaltung für die Delegierten zusammen mit dem kompletten Berliner Chor in einer extra hierfür gemieteten und für beinahe 300 Personen hübsch eingedeckten Eventlocation bei Speis und Trank statt. Vor Eröffnung des Buffets fand zuerst ein Salutschießen von Preußischen Kanonieren statt. Hiernach zeigte der Berliner Chor seine Vielseitigkeit in verschiedenen musikalischen Aufführungen.

Nach dem Genuss des mannigfaltigen und reichhaltigen Buffets fand auch dieser Abend seinen Ausklang in der Hotelbar. Am Sonntag folgte ein letztes gemeinsames Frühstück, nach welchem sich die Delegierten verabschiedeten und wieder auf ihre Heimreisen begaben.

Fazit für mich... Es war meine erste Teilnahme an einem Delegiertentag und es hat mir sehr gefallen. Ich freue mich schon auf den Delegiertentag 2019 in Wiesbaden!

ODINE KUNERT
FOTOS:I. HARDER-SCHÜTTE

„Intensivstation“ Bad Soden-Salmünster

Probenwochenende des Männerchores vom 06. bis 08. April

Wie bereits vor einigen Jahren, hatte man das Hotel Betz in Bad Soden-Salmünster als Ort für ein intensives Probenwochenende gewählt. Im Laufe des frühen Freitagnachmittag fanden sich die ersten Sänger im Hotel ein. Wie nicht anders zu erwarten, saßen sie schon bald bei alkoholfreien (!) Getränken zusammen und diskutierten weltbewegende Dinge und die Chor-Geschichte(n) so angeregt und lautstark, dass einige andere Gäste bald das Weite suchten.



In der Hotel-Lobby

Um 16 Uhr begannen die Proben, die von Steffen und seiner Frau Marion geleitet wurden. In Abwesenheit des Vorsitzenden Eike hatten Uwe und Gerhard („Scherah“) alles im Griff und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Euphorisch wurden wir dann auch von der Hotelchefin und einigen weiblichen Angestellten begrüßt, so als wären wir erst vor kurzem dagewesen. Zur Begrüßung erhielt jeder eine Flasche Bier, was der dann folgenden Probe aber nicht abträglich war. Dann ging es an die Arbeit in einem großen Saal des Hotels und der Dirigent ordnete mal wieder eine Teilung der Sänger an. Die Tenöre durften mit Marion in einen anderen, kleineren Raum umziehen, so dass sich Steffen voll auf die Bässe konzentrieren konnte.

Die anschließende gemeinsame Probe dauerte bis 18.30 Uhr, und ohne große Pause ging es danach zu einem reichlichen Abendessen ins Restaurant.

Am nächsten Morgen waren um 10 Uhr wieder alle da, und erfreulich war festzustellen, dass die Zahl der Sänger gestiegen war. Überraschend erschien unser langjähriger Sänger Heinrich Schmidt aus Salmünster, nur um uns zu begrüßen.

Die anstrengenden Probestunden dauerten bis 18.30 Uhr, unterbrochen von Mittags- und Kaffeepause. Steffen und Marion probten mit uns die Feinheiten in den Stücken von Beethoven, Mozart, Verdi, Wagner, Weber...

Von den anderen Chören im Haus hörte man nichts – dagegen dröhnte sicher die von uns gesungene Passage aus dem Pilgerchor „Der Gnade Heil...“ in voller Lautstärke durchs Haus, so dass die Fenster zitterten.

Zur Kaffeepause erschien überraschenderweise die in Bad Soden-Salmünster wohnhafte Karoline Hettich – früher Leiterin des Frauenchores – die auch uns aushilfsweise dirigierte und 1998 mit uns in Mexico war.

Außerdem fand während der Pause auf der Terrasse – ausgelöst von einem Gastsänger aus dem fernen Ostasien – eine gymnastische Massenübung statt. Zahlreiche Sänger folgten den Bewegungen, Verrenkungen und Verbeugungen des „Vorturners“. Ob sie danach besser gesungen haben, muss Steffen beurteilen.

Den Samstagabend verbrachte der Chor im Restaurant laut diskutierend und den angebotenen Getränken zugetan. Außerdem wurde im Souterrain intensiv Billard gespielt.

Am Sonntag Vormittag bat unser Dirigent noch einmal zur Probe bis 12.30 Uhr. Es erging die Anweisung an die Sänger, sich „gemischt“ zu platzieren. So saß man als Tenor zwischen den Bässen und umgekehrt. Nach dem vorangegangenen feuchtfrohlischen Abend waren diese



Beim Mittagessen im Hotelrestaurant

Übungsstunden äußerst anstrengend.

Die Chortage endeten mit einem Dank des Dirigenten an die Sänger für die konzentrierte Teilnahme. Diese Sänger hoffen, dass die Sangesfreunde, die nicht dabei waren, zahlreich an den kommenden Proben teilnehmen, um für den Auftritt in der Oper ebenso gut gerüstet zu sein.

WOLFGANG BOTHE



Das letzte Konzert in der Alten Oper Frankfurt anlässlich des 85jährigen Bestehens des Polizeichor Frankfurt am Main e.V. fand im Jahre 2016 statt. Die Presse äußerte sich damals überschwänglich: „Die Akteure beeindruckten dabei nicht nur durch Masse, sondern auch durch Klasse“. An anderer Stelle hieß es: „...blieb die Musik eines außergewöhnlichen Abends im Ohr und in den Herzen“.

Und nun in diesem Jahr wieder ein festliches Konzert an gleicher Stelle, mit gleichem Anspruch? Selbstverständlich mit gleichem Anspruch, dafür steht der Polizeichor Frankfurt seit Jahren. Was der Konzertbesucher letztlich hört und sieht, ist aber das Produkt harter Arbeit – Probenarbeit.

Im Kinzigtal gelegen, umgeben von den Naturparks Spessart und Hoher Vogelsberg, wegen einer äußerst starken Thermal-Sole bereits seit 1928 als Heilbad anerkannt, entwickelte sich Bad Soden-Salmünster zu einer bekannten und beliebten Kur- und Gesundheitsstadt.

Dorthin reisten die Sänger, um sich ganz den ausgewählten Stücken von Beethoven, Mozart, Wagner und Weber zu stellen. Stücke wie den „Chor der Priester“ von Mozart oder den „Gefangenenor“ aus Nabucco von Verdi haben wir in der Vergangenheit schon oft gesungen, aber die Feinheiten wieder herauszuarbeiten und Unsauberkeiten zu beseitigen, erfordert immer wieder Proben, Proben, Proben. Eine Herausforderung immer wieder nicht nur für die Sänger, sondern auch für unseren musikalischen Leiter Steffen Bücher.

Also trafen wir uns an dem oben erwähnten Wochenende im „Wohlfühlhotel mit familiärer Atmosphäre“, dem Landhotel Betz in Bad Soden-Salmünster im schönen Kinzigtal bei herrli-



chem Wetter. Um die Probenarbeit möglichst effizient zu gestalten, brachte Steffen Bücher seine Ehefrau Marion mit, die teilweise die Arbeit mit den Tenören durchführte. Eine bewährte Arbeitsteilung, die den einzelnen Stimmen zugutekam. Alles in allem eine fruchtbare Probenarbeit, die sicherlich dazu beitragen wird, dass das Konzert am 09. Juni 2018 in der Alten Oper Frankfurt wieder ein herausragendes wird.

Wenn nicht gearbeitet wurde, konnte man sich im hauseigenen Schwimmbad oder der Sauna vergnügen, auch das herrliche Frühlingswetter bei einem Spaziergang, zum Beispiel zum na-



hegelegenen Wildgehege, genießen. Oder auch nur mit Gleichgesinnten zusammensitzen, „klönen“ oder auch das eine und andere Bier oder Glas Wein zu trinken. Letzteres genoss der Berichterstatter, der wieder einmal – mit großer Freude – bei seinen Sängern weilte.

Fazit: intensive Probenarbeit, fernab von sonstigen Probengewohnheiten, ist sinnvoll. Und wer mitgemacht hat, hat davon profitiert. So freue ich mich schon auf die Alte Oper im Juni. Das wird wieder ein musikalisches Erlebnis für „Ohr und Herzen“.

HORST WEIDLICH
FOTOS: F. DUENSING, G. WÄGER





Vorschau

8 Tage Konzert- und Erlebnisreise Lettland und Litauen

(mit Ausflug zur Kurischen Nehrung)

ca. 04. – 11. Oktober 2019



Entdecken Sie ein außergewöhnliches Stück europäischer Geschichte. Die Baltischen Länder blicken auf eine turbulente Vergangenheit zurück. Im Ringen um das Baltikum hinterließen viele verschiedene Volksgruppen hier ihre Spuren.

Diese Reise führt Sie in die Hauptstädte, nach Riga und Vilnius. Lassen Sie sich beeindrucken von den anmutigen Altstädten voller Leben und aufgeschlossenen Menschen und wandeln Sie auf den Pfaden der Geschichte. Neben den historischen Städten führen wir Sie außerdem durch unberührte und intakte Natur. Die frische Ostsee-Brise schnuppern Sie in Klaipėda und auf der Kurischen Nehrung.

Freuen Sie sich auf eine Chorreise der besonderen Art und lernen Sie durch den Chorgesang neue Freunde kennen.

1. Tag Frankfurt – Riga

Flug von Frankfurt nach Riga. Treffen mit der örtlichen Reiseleitung und Fahrt zum Hotel. Gelegenheit zum ersten Stadtbummel. Gemeinsames Abendessen.

2. Tag Riga (Begegnungskonzert in Planung)

Vormittags Rundgang durch die Altstadt, die mit ihrem Ensemble aus Kirchtürmen, mittelalterlichen Häusern und engen, gepflasterten Gassen die Züge einer mittelalterlichen Festungsstadt vermittelt. Der größte Kirchenbau des gesamten Baltikums ist der St. Marien-Dom, mit dessen Bau im Jahr 1211 begonnen wurde. Sehenswert sind auch die romantischen Handwerker-gässchen, die Jacobi-Kirche, der Pulverturm und das Häuserensemble der „Drei Brüder“, die vor allem wegen ihrer wunderbaren Giebel auffallen. Am Rathausplatz ist das schönste Gebäude wieder neu erstanden, das Schwarzhäupterhaus, das Haus der unverheirateten auswärtigen Kaufleute. Für den heutigen Abend ist ein Begegnungskonzert vorgesehen. Übernachtung in Riga.



3. Tag Riga – Berg der Kreuze – Klaipėda



Die interessante Tagesetappe führt zunächst nach Šiauliai zum Berg der Kreuze. Hier symbolisieren tausende von Kreuzen die Andenken und Hoffnungen der Litauer. Anschließend Weiterfahrt nach Klaipėda, zu Deutsch Memel. In Klaipėda vereinen sich restaurierte Fachwerkhäuser mit historischen und modernen Denkmälern und Kunstwerken zu einem bunten Stadtbild. Besondere Sehenswürdigkeit ist der Brunnen vor dem historischen Stadttheater mit dem Denkmal „Ännchen von Tharau“. Abendessen und Übernachtung in Klaipėda.

4. Tag Kurische Nehrung

Nach dem Frühstück beginnt der Ausflug zur Kurischen Nehrung. Knapp 10 Minuten dauert die Überfahrt mit der Autofähre von Klaipėda zur Kurischen Nehrung. Der knapp 100 km lange Landstreifen ist an der breitesten Stelle nur knapp 4 km breit. Die rund einstündige Fahrt nach Nida wird an verschiedenen Aussichtspunkten unterbrochen. Es bieten sich herrliche Blicke auf grandiose Dünenlandschaften. Im Thomas-Mann-Haus berichtet eine Ausstellung über sein Leben und seine Werke. Die Kurische Nehrung ist weltbekannt und wurde kürzlich in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes eingetragen. Die frische Meeresluft und Ruhe der Natur macht diesen Teil der Erde zu einer Perle, die ihresgleichen sucht. Im Laufe des Nachmittags Rückfahrt nach Klaipėda.



5. Tag Klaipėda – Kaunas – Vilnius

Vormittags gemächliche Weiterreise entlang der Memel, zunächst nach Kaunas. Die zweitgrößte Stadt Litauens liegt am Zusammenfluss von Memel und Neris und lädt zu einer Stadtbesichtigung ein. Das Zentrum der ehemaligen Hauptstadt wird neben vielen historischen Gassen von einer fast 2 km langen Lindenallee geprägt. Sehenswert sind einige Jugendstilbauten, das Panorama der Burgruine, das alte Rathaus, und verschiedene Kirchen. In der Fußgängerzone tummeln sich Cafés, Restaurants und kleine Läden, die zu einer gemütlichen Mittagspause einladen. Nach der Mittagspause sind es noch rund 100 Kilometer bis zum Tagesziel Vilnius. Übernachtung in Vilnius.

6. Tag Vilnius (Begegnungskonzert in Planung)

Den Tag beginnen Sie mit einer ausführlichen Stadtführung in der Hauptstadt Litauens. Vilnius liegt am Zusammenfluss zweier Flüsse - Neris und Vilnelė. Der historische Kern besteht aus einem Labyrinth von schmalen, verwinkelten Gässchen, gespickt mit Geschichts- und Baudenkmälern. Die Altstadt von Vilnius wurde von der UNESCO unter ihren besonderen Schutz gestellt. Sie sehen u.a. die Kirchen St. Anna und St. Peter und Paul, die St. Stanislaw-Kathedrale mit dem Glockenturm, das Tor der Morgenröte, die Gediminas-Burg, sowie die Universität Vilnius, eine der ältesten Universitäten Osteuropas. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Genießen Sie einen Bummel durch die Altstadt oder eine Kaffeepause in der Pilies-Straße. Für den heutigen Abend ist ein Begegnungskonzert vorgesehen.



7. Tag Vilnius – Zeit zur freien Verfügung

Vilnius zählt zu den ältesten Universitätsstädten Osteuropas. Lassen Sie sich umfängen von der besonderen Atmosphäre in den Straßen und Vierteln mit bemerkenswerten Bauwerken des Barock, Klassizismus, der Gotik und Renaissance. Verwinkelte Altstadtgassen und weitläufige Boulevards laden zum Bummeln ein. Als „Jerusalem des Nordens“ wurde Vilnius während der Aufklärung zum Zentrum der jüdischen Kultur und gleichzeitig aufgrund der über 50 Kirchen der Stadt auch „Rom des Ostens“ genannt.

Für interessierte Teilnehmer: geführter Spaziergang auf den Spuren des „jüdischen und christlichen“ Vilnius.

8. Tag Vilnius – Frankfurt

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt.

ENDE DER REISE / PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Musikalisches Programm:

Das Konzertprogramm sowie eventuell notwendige Proben bestimmen den endgültigen Reiseablauf. U. U. werden die oben beschriebenen Ausflüge und Inhalte dem musikalischen Auftritt angepasst.

LEISTUNGEN

- Flug in der Touristenklasse von Frankfurt nach Riga und zurück von Vilnius nach Frankfurt
- 23 kg Freigepäck (ein Gepäckstück)
- alle Flughafensteuern und Flugsicherheitsgebühren
- 7 Übernachtungen, im Einzelnen
 - 2 Übernachtungen im 4 Sterne Hotel in Riga, Lettland
 - 2 Übernachtungen im 3 Sterne Hotel in Klaipėda, Litauen
 - 3 Übernachtungen im 3 Sterne Hotel in Vilnius, Litauen
- Tägliches Frühstücksbüffet sowie 6 Mittag- oder Abendessen in den Hotels oder in ausgesuchten Restaurants
- alle Ausflüge und Fahrten lt. Programm, sofern nicht als „fakultativ“ oder „Gelegenheit“ bezeichnet, im Einzelnen
 - Stadtführung Riga
 - Stadtrundgang Klaipėda
 - Ausflug auf die Kurische Nehrung inkl. Eintritt Thomas Mann Haus, Fährüberfahrt und ökologische Gebühr
 - Stadtführung Kaunas
 - Stadtführung Vilnius
- Durchgehende örtliche Reiseleitung ab Riga bis Vilnius
- Organisation von 2 Konzerten
- Informationsmaterial

REISEPREIS

Frühbucherpreis für Voranmeldungen bis September 2018

Pro Person im Doppelzimmer	ca. € 849,-
Einzelzimmerzuschlag	ca. € 189,-
Reiserücktrittskostenversicherung	ca. € 24,-
Zuschlag „Nichtmitglieder“	€ 40,-

Mindestteilnehmerzahl: 45 Personen je Bus / Tarifstand Januar 2018

Die Flüge für diese Reise können im Oktober 2018 reserviert werden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Aufgrund Ihrer unverbindlichen Reisevormerkung erhalten Sie ca. Okt. /Nov. 2018 die endgültigen Reiseausschreibung und eine ausführliche Reiseinformation. Anschließend erfolgt die verbindliche Buchung und eine Anzahlung wird fällig.

Reiseveranstalter im Auftrag des Polizeichors Frankfurt

Cranachstr. 108 52351 Düren
Tel: 02421 / 14230 Fax: 02421 / 15153
Email: info@elan-touristik.de
Internet: www.elan-touristik.de

Elan
Touristik

An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt

Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e.V. als

☐ aktives Mitglied ☐ förderndes Mitglied

..... (Name) (Vorname) (Geburtsdatum)
..... (Straße, Hausnummer) (PLZ, Wohnort) (Telefon/Fax)
..... (Beruf) (Dienststelle) (eMail)

Aufnahme ab (Datum)

Ich wurde geworben durch (Name, Vorname)

Ich bin damit einverstanden, dass die oben aufgeführten Daten im Vereinscomputer elektronisch erfasst und gespeichert werden. Der monatliche Mindestbeitrag beträgt 6,00€ für aktive und 4,00€ für fördernde Mitglieder. Zur jährlichen Abbuchung des Beitrags per Lastschrift erteile ich dem Polizeichor Frankfurt ein SEPA-Lastschriftmandat.

..... (BIC) (IBAN)
..... (Name der Bank) (Name des Kontoinhabers)
..... (Ort, Datum) (Unterschrift)

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen

Die Aufnahme erfolgte am: Mitgliedsnummer:
Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis versandt am:
EDV erfasst am: Ablage:
Kenntnisnahme ☐ Vorsitzender ☐ Geschäftsführer ☐ Schatzmeister
☐ 2. Vorsitzender ☐ 2. Geschäftsführer ☐ 2. Schatzmeister

An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt

Änderungsmitteilung

..... (Name) (Vorname) (Mitgliedsnummer)

Neue Angaben

..... (Straße, Hausnummer)
..... (PLZ, Wohnort)
..... (Telefon, Fax, eMail)
..... (Beruf, Tätigkeit, Dienststelle)
..... (Name der Bank)
..... (Bank Identifier Code – BIC)
..... (International Bank Account Number – IBAN)
..... (Name des Kontoinhabers)
..... (Sonstiges)

..... (Ort, Datum) (Unterschrift)

**Bitte nur die Punkte ausfüllen, die sich geändert haben,
und an den Vorstand senden.**

Sing mit uns



Junge - dürfen im Chor alt werden, Alte - werden durch Gesang jung.
Bescheidene - dürfen in der letzten Reihe stehen, Eitle - können sich in die erste Reihe stellen.
Nörgler - dürfen über Dissonanzen meckern, Egoisten - können eigene Noten erhalten.
Skeptiker - entdecken, daß sie singen können, Geltungsbedürftige - dürfen lauter singen.
Ausdauernde - dürfen auf dem Heimweg singen, Fürsorgliche - dürfen Hustenbonbons verteilen.
Schreihälse - werden behutsam gedämpft, Morgenmuffel - kein Problem, die Proben sind abends.
Große - kommen leichter ans hohe C, Kleine - kommen leichter ans tiefe A.
Faule - dürfen auch im Sitzen singen, Fleißige - dürfen zu jeder Probe erscheinen.
Ordnungsliebende - dürfen die Noten sortieren, Reiselustige - dürfen die Chorreisen planen.

Warum singen Sie da noch nicht mit?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit etwa 600 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor, „Die Preußen“ und „Unerhört“. Wir geben Konzerte im Palmengarten, im Kaiserdom, in der Alten Oper, im Dominikanerkloster, in der Jahrhunderthalle...

Probenort: Polizeipräsidium Frankfurt

**Unsere Probenzeiten: Frauenchor mittwochs 17.30 Uhr – Männerchor donnerstags 17.30 Uhr
„Die Preußen“ donnerstags 19.30 Uhr – Gemischter Chor „Unerhört“ mittwochs 19.00 Uhr**

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festlichkeiten und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, förderndes Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an !

Polizeipräsidium Frankfurt/M. Adickesallee 70 60322 Frankfurt/M. Tel.: (06107) 63 00 99

FRAUENAUSFLUG

nicht nur für aktive Sängerinnen



Samstag
16. Juni 2018
Abfahrt 10.00 Uhr

Anmeldeschluss:
07. Juni 2016

Unkostenbeitrag:
5 €

Treffpunkt:
am Polizeipräsidium
Eingang Nord

Anmeldung bei: Roswitha Dill ☎(069) 34 41 13
Tina Hädicke ☎(069) 57 00 28 75
M. Jäkle-Schubert ☎(069) 51 51 55



Over the rainbow

Rock - Pop - Musical

am 1. September 2018

im Sendesaal des Hessischen Rundfunks

Mark Seibert

SalonTanzOrchester der Oper Frankfurt

*Der Frauenchor des
Polizeichors Frankfurt*



Moderation: Holger Weinert

 Tickets unter:
www.adticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

39,50 Euro

Einlass: 18 Uhr
Beginn 19.30 Uhr

Ermässigung für Schüler, Studenten und Behinderte

EVENTUS MUSICAE in
St. Katharinen

Sommerkonzert

Orchester der Freien Waldorfschule Frankfurt
Leitung: Berthold Breig

Frauenchor des Polizeichores Frankfurt
Leitung: Damian H. Siegmund

Bruch
Mozart
Beethoven
Rheinberger

Mittwoch, 20. Juni 2018, 19 Uhr
St. Katharinenkirche, Frankfurt

Eintrittspreis an der Abendkasse: 10 €

Die närrische Zeit ist vorbei

Heringssessen bei der AWO Oberrad am 18. Januar

Am Sonntag, dem 18.02.2018 wurde ein letztes Mal das Ende des Faschings eingeläutet. Die AWO in Frankfurt Oberrad hat zum traditionellen Heringssessen eingeladen und wir, der Frauenchor des Polizeichores Frankfurt durften diesen Anlass musikalisch begleiten.

Um 15 Uhr eröffnete der Vorstand der AWO Frankfurt Oberrad, Erich Schlauch, die Veranstaltung. Leider haben nicht sehr viele Oberräder den Weg in das „Depot“ am Buchrainplatz gefunden, der Saal war nur zur Hälfte besetzt. Ich will mal annehmen, das lag sicher an dem sehr schönen sonnigen Wetter. Herr Schlauch begrüßte die als Ehrengäste erschienenen lokalen Persönlichkeiten wie die Ortsvorstände der SPD, CDU und der Linken, sowie Volker Hartmann von der Initiative „Bürger für Wohnen ohne Fluglärm“. Nachdem er allen Gästen einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag gewünscht hatte, richtete unsere Frauenvertreterin Rosi Dill auch ein paar Grußworte an die Gäste. Und dann konnte es losgehen. Wir eröffneten den musikalischen Reigen mit „Siyahamba“, einem traditionellen afrikanischen Lied, das erfrischend und fröhlich daher kommt. Weiter ging es mit „For the beauty oft the earth“, einer Ode an die Schönheit dieser Erde. Es folgten „Der Papierflieger“, „You raise me up“, „Mucho, mucho, mucho“, das „Halleluja“ von Leonard Cohen und „Always look on the bride side of life“. Unser Chorleiter Damian Siegmund, der auch die Moderation übernahm und etwas über die Stücke aussagte, forderte hier das Publikum auf, den Refrain einmal mitzusingen – na ja, bei der zweiten Aufforderung kam dann schon etwas mehr aus dem Publikum an uns zurück. Zwischendurch trug unsere Gerdi Selzer, die unserem



Chor auch nach ihrem gesanglichen Ende treu bleibt, noch zwei Gedichte vor. Eines davon betraf das Ende der Faschingszeit, das zweite Gedicht „Das Alter kommt auf seine Weise“ erzählte humorvoll von den kleinen Vergesslichkeiten, die jeder von uns – unabhängig vom Alter – immer wieder erlebt. Den Abschluss bildete unsere Zugabe mit dem Stück „Barbara Ann“, wo unsere Sabine Weidlich wieder einmal ihre kraftvolle rockige Stimme unter Beweis stellen konnte. Die Menschen im Saal hatten ihren Spaß, und wir wurden mit reichlich Applaus bedacht.

Wir verließen die Bühne und setzten uns an die für uns reservierten Tische. Von hier aus hatten wir einen guten Blick auf das folgende Geschehen. Der Karnevalsverein „Die Wespen von

1887 Frankfurt Oberrad“ trat auf. In sehr fantasievollen, teils barocken Kostümen tanzten sie die Geschichte „Die Schöne und das Biest“. Sie waren so gut, dass das Publikum eine Zugabe forderte. Und „Die Wespen“ kamen dieser Aufforderung gerne nach.

Nachdem nun der Ohren- und Augenschmaus vorbei war, konnten wir unsere hungrigen Bäuche befriedigen. Von den fleißigen Helfern wurden Heringssalat und Kartoffeln aufgetragen. Und wer keinen Fisch essen mochte bekam einen reichhaltig bestückten Wurststeller angeboten. Auch für den Getränkenachschub wurde freundlich gesorgt. Wir saßen dann noch eine Weile gemütlich beisammen, bevor wir gut gestärkt nach Hause fahren konnten.

ANGELIKA LABUDDA
FOTOS: A. LABUDDA



Karnevalsverein „Die Wespen von 1887 Frankfurt Oberrad“

Mit Gesang Freude bereiten

Scheckübergabe an „Frauen helfen Frauen“ am 29. Januar

Im Dezember letzten Jahres veranstalteten wir, der Frauenchor des Polizeichores Frankfurt, gemeinsam mit den „Liederlichen Lesben“ und dem „Frauenjazzchor-Projekt“, das zweite Benefiz-Weihnachtskonzert unter der Schirmherrschaft des Polizeipräsidenten Gerhard Bereswill zugunsten der Organisation „Frauen helfen Frauen“. Die gut besuchte Katharinenkirche ließ es schon erahnen: auch dieses Mal würde ein hübsches Sümchen zusammen kommen. Zudem hatten wir noch die Zusage von Frau Heilig, dass das Dezernat Umwelt und Familie die Kosten der Veranstaltung übernehmen würde. So könnte der gesamte Erlös aus Eintrittsgeldern und Spenden an „Frauen helfen Frauen“ gehen.

Die Scheckübergabe fand am 29.01.2018 im Büro des Polizeipräsidenten Gerhard Bereswill statt. Erschienen waren neben der Pressestelle des Polizeipräsidentiums die Vertreterinnen des Frauenpolizeichores Tina Hädicke und Rosi Dill, unser Chorleiter Damian Siegmund, die Chorleiterin der „Frauenjazzchor-Projektes“ Regina Klein, als Vertreterin der „Liederlichen Lesben“ erschien Anka Schoneweg-Merk und von „Frauen helfen Frauen“ waren die Vorsitzende Frau Kempf und Frau Baumeister anwesend. Außerdem war von der Stadt Frankfurt noch das Dezernat für Umwelt und Familie durch die Stadträtin Rosemarie Heilig vertreten.

Da durch den Einsatz von Frau Heilig dieses Dezernat sämtliche Kosten der Veranstaltung in Höhe von 1950 € übernommen hatte, konnten wir voller Stolz einen symbolischen Scheck mit einem Reinerlös in Höhe von 4510,12 € überreichen. Das war ein Betrag, der sich sehen lassen konnte. Das Staunen und die Freude darüber waren sehr groß, und der Verein kann



A. Schoneweg-Merk, D. H. Siegmund, T. Hädicke, R. Heilig, H. Dröge-Kempf, R. Klein, G. Bereswill, R. Dill, M. Baumeister (v. l. n. r.)

diese Zuwendung gut gebrauchen.

Nachdem alle Fotos gemacht waren, saßen wir noch nett bei Kaffee und Gebäck beisammen. Herr Bereswill bestätigte noch einmal, auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für das Konzert zu übernehmen. Frau Heilig musste uns leider mitteilen, dass sie uns keine Zusage von Geldern machen könne; der diesjährige Haushalt würde das nicht zulassen. Aber sie gab uns Tipps, welche Organisationen und Einrichtungen evtl. ihre Kassen für das gute Projekt öffnen würden. Diese Tipps wurden mit großem Dank entgegen genommen. Damian Siegmund machte dann auf die Anwerbung von Sängerinnen für unser Projekt mit dem derzeitigen Arbeitstitel „Rock-Pop-Musical“ aufmerksam und wollte Frau Heilig einladen, bei uns mitzusingen. Aber sie ist bereits in der Wartburggemeinde in dem Chor „Randle Vocale“ und außerdem hat sie mittwochs keine Zeit. Aber sie und Herr Bereswill ließen sich Flyer dafür geben und würden dafür sorgen, dass ihre Mitarbeiterinnen über dieses Projekt informiert würden.

Dann berichtete Frau Heilig noch von den Problemen mit der Unsauberkeit in unserer Stadt und mit welchen Kampagnen man versucht, dagegen anzugehen. Und Herr Bereswill erzählte aus der Zeit, als er noch im aktiven Polizeidienst war und von den Problemen, die es damals gab, wenn es um Einsätze ging, die häusliche Gewalt betrafen. Er war sehr froh, dass seinerzeit – vor nunmehr 42 Jahren – die ersten Frauenhäuser entstanden und es endlich Ansprechpartnerinnen für die Polizei gab, um den betroffenen Frauen und deren Kindern zu helfen. Er bestätigte auch dieses Mal wieder, wie wichtig die Arbeit von „Frauen helfen Frauen“ für die heutige Gesellschaft ist.

Alles in allem war es wieder ein netter und informativer Nachmittag. Die Sängerinnen aller drei Chöre freuen sich schon auf unseren nächsten, hoffentlich wieder sehr ertragreichen Auftritt am 18.12.2018. Denn Spaß am Singen zu haben und gleichzeitig helfen zu können, das tut uns allen gut.

ANGELIKA LABUDDA
FOTO: A. LABUDDA

Lieder aus aller Welt

Auftritt im Haus Aja Textor-Goethe am 04. März



Am 4. März 2018 fand der schon lange geplante Auftritt des Frauenchors des Polizeichors Frankfurt im Haus Aja Textor-Goethe unter dem Motto „Lieder aus aller Welt“ statt.

Das am anthroposophischen Menschenbild ausgerichtete Haus wurde 1985 gegründet und erprobt seither ein nachbarschaftli-

ches und solidarisches Zusammenleben. Das Haus verfügt mit dem Rudolf-Steiner-Haus über ein eigenes Tagungs- und Kulturzentrum. Wir sangen im Saal des Rudolf-Steiner-Hauses, der mit ca. 80 Gästen sehr gut besucht war.

Nach unserem Eingangslied „Siyahamba“ begrüßte unsere Frauenvertreterin Tina Hädicke die Gäste, unser Dirigent Damian H. Siegmund führte durch das Programm. Als Gast trat der Tenor Matthias Setzer auf, der aus dem Musical „König der Löwen“ das Lied „Can You feel the love tonight“ sang.

In der folgenden Stunde präsentierte der Frauenchor den Besuchern Lieder aus aller Welt: „Freiheit in meiner Sprache“, „Hallelujah“, „Papierflieger“, „I’ve got a feeling“, „Always look on the bright side of life“, „Que serà“, „Un poquito cantas“, „Mucho, mucho“. Zwei Gedichte in Frankfurter Mundart, vorgetragen von Gerdi Selzer, kamen beim Publikum sehr gut an ebenso wie das musikalische

Quiz von Damian H. Siegmund. Als Preis gab es ein Dirigat des Frauenchors zu gewinnen. Die Siegerin genoss dies sehr und dirigierte den Frauenchor zum „Bajazzo“.

Als Höhepunkt konnten wir mit zwei Solistinnen aus unseren eigenen Reihen aufwarten: Franziska Stader glänzte mit „Over the rainbow“ und „Im Prater blüh’n wieder die Bäume“, Sabine Weidlich rockte das Publikum zu „Barbara Ann“, vorgetragen zusammen mit dem Chor.

Am Ende bekam jede Sängerin von Frau Appel aus dem Organisationsteam des Aja-Textor-Hauses eine wunderschöne Rose überreicht, über die wir uns alle sehr freuten. Ebenso freuten uns die vielen positiven Rückmeldungen der Bewohner sowie die Mail von Frau Ratz (siehe S. 32).

Sehr gerne kommen wir wieder, es hat dem Chor viel Freude bereitet, hier zu singen.

MONIKA JÄKLE-SCHUBERT
FOTOS: T. HÄDICKE



Willkommen rufen froh wir euch entgegen

Auftritt bei der Begrüßung neuer Polizeibeamter am 01. Februar



Der Kaisersaal im Frankfurter Römer bietet einen würdigen Rahmen für die Begrüßungsfeier

Am Donnerstag, dem 01. Februar durfte das Polizeipräsidium Frankfurt am Main seine Neuzugänge im Kaisersaal des Frankfurter Römer begrüßen. 117 Kolleginnen und Kollegen waren es an der Zahl, die in Anwesenheit von Vertretern aus Politik und Polizei ihren Start in der Mainmetropole feiern konnten. Zugewogen waren Oberbürgermeister Peter Feldmann, Polizeipräsident Gerhard Bereswill sowie sein Stellvertreter Dr. Walter Seubert, der Leiter der Abteilung Einsatz Michael Hallstein sowie der Leiter der Abteilung Z Dirk Fornoff.

Natürlich waren auch wir von „Unerhört!“ wieder als musikalische Einlage des Polizeichores Frankfurt am Main vor Ort. Ein bescheidenes Programm sollte für lockere Stimmung im Rahmen der Begrüßungsfeiern sorgen.

So kam es, dass wir noch vor der Eröffnungsrede des Oberbürgermeisters Peter Feldmann auf die Bühne gerufen wurden. Dort sollten wir sodann unser erstes Stück vortragen. Doch nicht bevor „the man himself“ Eike Schütte als Vorsitzender des Polizeichores Frankfurt am Main noch mal kräftig die Werbetrommel für den Polizeichor Frankfurt am Main rührte. Mit seiner Unterstützung konnten wir schließlich loslegen. „Only you“. Der verliebt-verträumte Sound des Songs kam gut an, und wie bereits bei der vorangegangenen Begrüßung neuer Kollegen ging ein Staunen um unter den Gästen: „Auch das ist also Polizei“, war die eine oder andere Erkenntnis, die sich so manchem Zuhörer erschloss.

Es folgte schließlich die Eröffnungsrede des Oberbürgermeisters

und anschließend unsere letzte musikalische Einlage der Veranstaltung: „One of us“ von Joan Osborne erklang durch den Kaisersaal mit der versteckten hoffnungsvollen Botschaft: „Ja, auch du bist nun einer von uns. Einer von vielen Kollegen hier in Frankfurt!“

Nachdem auch der Polizeipräsident Herr Bereswill zu Wort gekommen war, durften die neuen Kollegen zur Stärkung das Buffet erstürmen. Auch die Sängerinnen und Sänger von „Unerhört!“ nutzten die Chance, sich zu stärken und sich so für den gelungenen Auftritt zu belohnen, aber auch, um mit den neuen Kollegen ins Gespräch zu kommen und auszutauschen.

Alles in allem war die Veranstaltung für alle Beteiligten ein voller Erfolg.

EMIL KRAFT

tivation in den Chor einzutreten, wurden abgedruckt.

Die 1992 herausgegebene, mehr als 60 Seiten starke „Erstausgabe“ war vorrangig mit dem Rückblick gefüllt. Der damalige Polizeipräsident Dr. jur. Karlheinz Gemmer sprach in seinem Grußwort von einem „Baustein für die erfolgreiche Zukunft des Polizeichor-Journals“. Weiter schrieb Dr. Gemmer: „Das Journal ist eine gute Sache, die ich gerne unterstütze“.

Inzwischen ist mehr als ein Vierteljahrhundert ins Land gegangen, und das PCJ hat nichts von seiner Attraktivität verloren. Im Gegenteil. Sein „Gesicht“ hat sich dank eines professionellen Gestalters, der zudem noch als aktiver Sänger dem Chor angehört, wesentlich zu seinem Vorteil verändert.

Anfänglich wurde auf dickem grauem Papier in der Hausdruckerei des Polizeipräsidiiums an der Friedrich-Ebert-Anlage gedruckt. So manchem ist noch der „Rundlauf“ in Erinnerung,

bei dem die Sänger nach der Probe die Bögen in die richtige Reihenfolge sortierten, bevor diese geheftet und ausgeliefert wurden.



Aktuelles Layout seit 2012

Heute kommt das Journal (seit 2005 – 14. Jahrgang) farbig und auf edlerem Papier daher und gleicht einer Hochglanzbroschüre edelster Art. Viele halten das

PCJ für die „Chor-Illustrierte“ des PCF.

Dank der vielen AutorInnen und der BildlieferantInnen kann unser Gestalter aus dem Vollen schöpfen und ein ansehnliches Produkt für die Leserschaft erstellen.

Bei dieser Gelegenheit sei ein Dankeschön an alle gesandt und der Bitte Ausdruck gegeben, in ihrem Eifer nicht nachzulassen, weiter mit Berichten zum Gelingen des PCJ beizutragen.

Bemerkenswert erscheint, dass diese Publikation Seltenheitswert bei den vielen Chören im Chorverband der Deutschen Polizei hat. Eine vergleichbare Infoschrift ist mir nur vom Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei bekannt. Ich lasse mich aber gern eines Besseren belehren!

Den Initiatoren und Machern des Polizeichor-Journals sei für ihre Weitsicht in Sachen „Berichterstattung über das Vereinsleben“ des PCF gedankt. Macht weiter so!

FRITZ ROSENTHAL.



Günther Kraus geehrt

Oberbürgermeister Peter Feldmann überreicht Ehrenbrief am 19. März



Seit Ministerpräsident Albert Oßwald 1973 die Ehrenbriefe des Landes Hessen ins Leben rief, ist es gute Tradition, jene ehrenamtlich Engagierten zu ehren, die sich über einen langen Zeitraum auf besondere Weise im Bereich der demokratischen, sozialen und kulturellen Gestaltung um unsere Gesellschaft verdient gemacht haben.

Am Montag, 19. März, überreichte Oberbürgermeister Peter Feldmann die Ehrenbriefe des Landes Hessen im Kaisersaal des Frankfurter Römers an zehn Frankfurter, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement über Jahre und Jahrzehnte hinweg bewiesen haben, dass ihnen diese Gesellschaft und die Stadt Frankfurt in besonderer Weise am Herzen liegt.

„In der heutigen Zeit ist verantwortungsbewusstes und selbstloses Handeln zum Wohl der Gesellschaft nicht selbstverständlich. Ich kann daher nur immer wieder betonen: Ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement ist das Fundament unserer demokratischen Stadtgesellschaft. Ehrenamt schafft Verbindungen. Deswegen ist Ihr bürgerschaftliches Engagement nicht nur ein Gewinn für andere, sondern immer auch für einen selbst – Frankfurt steht für Solidarität und Sie verkörpern diesen Charakterzug unserer weltoffenen Stadt“, würdigte der Oberbürgermeister den unermüdlichen Einsatz der zehn Geehrten.

Im Anschluss an seine Ansprache verlieh Feldmann die

Ehrenbriefe an Günther Kraus, Manfred Lipp, Egidius Planz, Falk Dorgathen, Hannelore Dörr, Brigitte Fay-Cajko, Hans-Jürgen Schmidt, Detlef Lack, Thomas Dahlmann und Thomas Bender

Günther Kraus ist seit über 45 Jahren Mitglied der Sängervereinigung Nieder-Erlenbach, seit 60 Jahren Mitglied des Sportvereins TSG Nieder-Erlenbach und seit über 17 Jahren Mitglied im Polizeiorchester Frankfurt am Main. Im November 1992 zählte Günther Kraus zudem zu den Gründungsmitgliedern der Tinnitus-Selbsthilfegruppe Frankfurt. Seitdem ist er Mitglied in deren Vorstand.

KUS

Quelle: [http://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=2855&_ffmpar\[_id_inhalt\]=33622247](http://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=2855&_ffmpar[_id_inhalt]=33622247)



April

Franz Weber
Ulrich Sachs

12.04.1988
25.04.1938

30 Jahre
80 Jahre

Mai

Helene Marquard
Ernst Merchel
Marianne Stock
Julia Kessler

14.05.1948
18.05.1938
18.05.1948
26.05.1998

70 Jahre
80 Jahre
70 Jahre
20 Jahre

Juni

Dieter Schäfer
Michael Hallstein
Ursula Keller
Gaby Reichardt
Anna Dourouka

02.06.1938
03.06.1958
06.06.1948
08.06.1938
12.06.1958

80 Jahre
60 Jahre
70 Jahre
80 Jahre
60 Jahre

*Alter schützt vor Liebe nicht,
aber Liebe vor dem Altern*

COCO CHANEL



Verpflegungsmeister gesucht

Die Versorgung der Sänger mit Würstchen und Getränken ist in Gefahr

Viele Jahre lang sorgten die Sangesfreunde Wolfgang Lotz und Rüdiger Groß für das Wohl unserer Sänger, damit sie nicht „verhungern“ oder „verdursten“. Sangesfreund Harry Raatz unterstützte sie bei der Versorgung mit Getränken.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, den Sangesfreunden im Namen aller Sänger für ihre nicht selbstverständliche Arbeit zu danken!

Leider sind Rüdiger und Wolfgang gesundheitlich nicht mehr in der Lage, uns weiterhin zur Verfügung zu stehen.



Der Männerchor probt donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr. Unsere Probe fällt also mit An- und Abfahrt genau in die Abendbrotzeit.

Singen ist nicht nur gesund, sondern macht auch hungrig und durstig.



Wir suchen daher aus den Reihen der fördernden Mitglieder ehrenamtliche Helfer, die Zeit, Lust und Laune haben, für die „Fütterung unserer singenden Raubtiere“ zu sorgen.

Bei Interesse oder Fragen wird gebeten, sich bei unserem

Vorsitzenden Eike Schütte (0151) 41 45 84 70

oder

Geschäftsführer Gerhard Wäger (0163) 755 17 32 zu melden.

Danke!

Von uns an Euch

Im Namen des Vorstandes, unserer Chöre, aller Sängerinnen und Sänger sowie Vereinsmitglieder möchte ich mich sehr herzlich für die Spenden und Zuwendungen bedanken, mit denen Ihr uns freundlicher Weise bedacht habt. Ihr helft uns sehr, die vor uns stehenden Aufgaben zu bewältigen: Notenmaterial zu beschaffen, Konzertausgaben zu decken, dieses Polizeichor-Journal drucken zu lassen und vieles mehr.

Bitte verzeiht, wenn ich aus Datenschutzgründen keine Namen nennen darf. Damit halten wir es wie ein früherer Bundeskanzler.

Macht weiter so! Wir werden es Euch mit herrlichem Chorgesang danken.

WULFART VON RAHDEN
2. SCHATZMEISTER

Von Euch an uns

Nun endlich komme ich dazu, mich bei Ihnen für das Konzert letzten Sonntag (im Haus Aja Textor-Goethe – Anm. d. Red.) zu bedanken. Ich kann mich nicht erinnern, schon einmal sooooo viele positive Rückmeldungen von Bewohnern bekommen zu haben. Offensichtlich hat alles gestimmt: die Musik, die Auswahl der Stücke, die Moderation durch Herrn Siegmund, die Art, wie das Publikum einbezogen wurde, die Atmosphäre, die der Chor verbreitet hat... Alles!

Bitte grüßen Sie Ihre Mitsängerinnen und Herrn Siegmund ganz herzlich von mir und sagen Sie ihnen DANKE.

Wir würden uns sehr freuen, sie wieder einmal im Haus Aja begrüßen zu dürfen.

I. RATZ

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Musikalischer Leiter Steffen BÜCHER

P: (06152) 805 72 10
mT: (0177) 749 21 25
steffen.buecher@polizeichor-frankfurt.eu

Vorsitzender Eike SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99
mT: (0151) 41 45 84 70
eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu

Dirigent Frauenchor Damian H. SIEGMUND

mT: (0163) 795 58 32

Dirigent „Die Preußen“ Dominik HEINZ

dominik.heinz@polizeichor-frankfurt.eu

2. Vorsitzender (kommissarisch)

Oline KUNERT

odine.kunert@polizeichor-frankfurt.eu

Dirigentin „Unerhört!“ Marion E. BÜCHER-HERBST

marion.buecher-herbst@polizeichor-frankfurt.eu

Schatzmeister Germana GROSS

P: (069) 707 17 59
germana.gross@polizeichor-frankfurt.eu

Öffentlichkeitsarbeit (vakant)

Geschäftsführer Gerhard WÄGER

mT: (0163) 755 17 32
gerhard.waeger@polizeichor-frankfurt.eu

2. Schatzmeister Wulfart Baron von RAHDEN

P: (06101) 8 66 40
mT: (0177) 560 39 63
wulfart.rahden@polizeichor-frankfurt.eu

info@polizeichor-frankfurt.eu
www.polizeichor-frankfurt.de

2. Geschäftsführer Ingelore HARDER-SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99
mT: (0151) 41 45 84 69
ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

Archivar Listenführer Jörg TROLLIUS

P: (069) 31 83 48
joerg.trollius@polizeichor-frankfurt.eu

Norbert Weber

P: (0610) 93 61 26
norbert.weber@polizeichor-frankfurt.eu

Vertreterinnen des Frauenchores Roswitha DILL

P: (069) 34 41 13
mT: (0172) 687 33 18
roswitha.dill@polizeichor-frankfurt.eu

Tina HÄDICKE

P: (069) 57 00 28 75
mT: (0176) 26 17 12 84
tina.haedicke@polizeichor-frankfurt.eu

Monika JÄKLE-SCHUBERT

P: (069) 51 51 55
mT: (0176) 41 74 30 40
monika.jaekle-schubert@polizeichor-frankfurt.eu

Vertreter „Die Preußen“ Theo DIFENTHÄLER

D: (069) 755 – 63211
P: (06184) 6 11 10
theo.diefenthaeler@polizeichor-frankfurt.eu

Vertreter „Unerhört!“

Vanessa Delia PASQUARIELLO
vanessadelia.pasquariello@polizeichor-frankfurt.eu

Maximilian RIEDMAIER

maximilian.riedmaier@polizeichor-frankfurt.eu

Beisitzer Rüdiger GROSS

mT: (0163) 5 77 51 57
ruediger.gross@polizeichor-frankfurt.eu

Lilli RIMMELE

P: (06171) 28 65 32

PCJ-Redaktion Friedhelm DUENSING

P: (069) 86 71 01 71
mT: (0172) 9 22 98 18
friedhelm.duensing@polizeichor-frankfurt.eu

Kartenverkauf Horst GUTBERLET

Tel.: (0175) 276 44 48
Fax: (069) 952 03 980
horst.gutberlet@polizeichor-frankfurt.eu

Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Adickesallee 70, Polizeipräsidium
60322 Frankfurt am Main
Sparda Bank BLZ 500 90 500 Konto 295 11 01
IBAN DE62 5009 0500 0002 9511 01
BIC GENODEF1S12

Kassenprüfer Peter HORLACHER Norbert WEBER

Unsere Leistungen

Original-Markenteile führender Kfz-Teilehersteller

Autoteile von A bis Z

Auspuff bis Zylinderkopf

Alfa bis VW

Beratung durch Fachpersonal

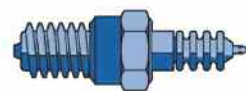
Service

Parkplätze

STOSSDÄMPFER



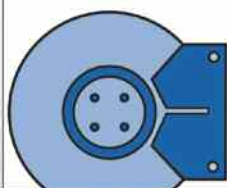
ZÜNDUNGSTEILE



AUTOPFLEGE



BREMSENTEILE



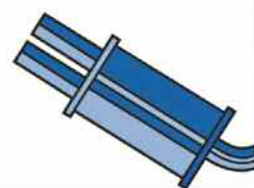
KUPPLUNGEN



ÖLE & ADDITIVE



SCHALLDÄMPFER



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Samstag 9.00 - 15.30 Uhr



Gath-Autoteile GmbH
Herzogstraße 65 a · 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102/ 23443 oder Tel. 06102/ 800901
Fax 06102/ 17162
E-Mail: info@gathautoteile.de
Internet: www.gath-autoteile-gmbh.de

GATH
AUTOTEILE

TAUSENDE EINKAUFSALIBIS
150 GESCHÄFTE
MODEEINSATZKOMMANDO..
SHOPPING-VERDÄCHTIG

**Sie haben das Recht zu shoppen –
alles was Sie kaufen, können Sie auch behalten.**

Genießen Sie Frankfurts größte Shopping-Vielfalt, erlaubt ist was gefällt.
Hessens aufregenden Shopping-Tatort erreichen Sie bequem via Bus und
der U1 mit Haltestellen direkt im Einkaufszentrum. Sie kommen mit dem
Auto? Freuen Sie sich über 3.500 günstige Parkplätze!



NordWestZentrum
EINFACH GROSSARTIG.

 3.500 Parkplätze  26, 29, 60, 71, 72, 73, 251

 NordWestZentrum  www.nwz-frankfurt.de

 150 Geschäfte haben täglich bis 20 Uhr geöffnet

Freude! Mein Giro bleibt kostenlos.

**1.000
Punkte**

Neukundenprämie
für soziale Projekte



**SPARDA
FREUDE
PUNKTE**

Freuen auch Sie sich auf die vielen Vorteile des SpardaGiro – das geldwerte Konto für Hessen, das kostenlos ist! www.sparda-hessen.de/giro

Meine Bank. Macht Freude.

Sparda-Bank

Sparda-Bank Hessen eG

■ Osloer Straße 2 · 60327 Frankfurt am Main

Weitere Filialen erfahren Sie im Internet unter

www.sparda-hessen.de und unter Telefon (0 69) 75 37-0.